



Amtsblatt

Nummer 6

vom 1. September 2021

Inhalt:

- Nr. 65 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritassonntag
- Nr. 66 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2021
- Nr. 67 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2021
- Nr. 68 Eröffnung des synodalen Prozesses durch Papst Franziskus und in den Ortskirchen
- Nr. 69 Motu proprio „Traditionis custodes“
- Nr. 70 Nachtrag zum Dekret zur Änderung der Dienstvertragsordnung des Bistums Görlitz - Beschluss 1/2021 der Regional-KODA Nord-Ost vom 25. März 2021 – veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 5 des Bistums Görlitz vom 30. Juni 2021 lfd. Nr. 57
- Nr. 71 Dekret zur befristeten Änderung des Zuweisungssystems für die Kirchengemeinden
- Nr. 72 Anpassung der Fördervoraussetzungen des Bonifatiuswerkes/Prävention gegen sexualisierte Gewalt
- Nr. 73 Personalien Priester
- Nr. 74 Personalien Laien
- Nr. 75 Gestellungsgeld für Ordensangehörige
- Nr. 76 Materialbestellung RKW 2022
- Nr. 77 Adress- und E-Mail-Änderungen
- Nr. 78 Verschiebung Sprechtag LIGA Bank eG im September 2021

Nr. 65 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritassonntag

Liebe Schwestern und Brüder!

Unter dem Motto „Neue Normalität gestalten: #DasMachenWirGemeinsam“ setzt sich die aktuelle Kampagne der Caritas mit den Folgen der Pandemie auseinander. Dabei will sie den Blick bewusst nach vorne richten.

Immer wieder wurden durch die Pandemie soziale Fragen offengelegt. Nicht nur das Netz sozialer Sicherung wird zu überprüfen sein. Auch die ungleich verteilten Bildungschancen haben sich in den vergangenen Monaten deutlich gezeigt. Eine der Forderungen lautet deshalb: „Niemand darf sozial abstürzen!“

Mit der Forderung „Gute Pflege ist Menschenrecht!“ möchte die Caritas unterstreichen, dass wir als gesamte Gesellschaft dafür Sorge tragen, wie wir die Pflegebedingungen für Pflegende und Gepflegte verbessern können.

Der Weg in eine neue Normalität kann gleichzeitig zur Chance werden, unser Zusammenleben ökologisch verantwortlicher zu gestalten. Unsere Art zu leben ist längst zu einer Belastung für unseren Planeten geworden. Der dazu notwendige Veränderungsprozess ist sozial und gerecht zu gestalten.

Unsere Caritas will mit ihrer Kampagne diese Herausforderungen in den Fokus rücken. Tag für Tag setzen sich in unserer Kirche und ihrer Caritas Menschen vor Ort und weltweit für eine neue Normalität und ein besseres Zusammenleben ein, wie wir es vorher vielleicht gar nicht kannten. (Hier können konkrete Beispiele aus der Diözese oder Pfarrei genannt werden)

Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und der Diözese bestimmt. Dafür danken wir sehr herzlich.

Berlin, den 22. Juni 2021
Für das Bistum Görlitz

gez. + Wolfgang Ipolt
Bischof

Dieser Aufruf soll am 12. September 2021 [alternativ: 19. September 2021] in allen Gottesdiensten – einschließlich der Vorabendmessen – verlesen bzw. in geeigneter Weise veröffentlicht werden.

Nr. 66 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ (Gal 6,9), schreibt Paulus, der Völkerapostel, an die Gemeinden in Galatien. Dies ist auch das Leitwort für den Monat der Weltmission 2021. Lasst uns Gutes tun: Dieses Wort ist damals wie heute die Aufforderung zu einem Leben in Geschwisterlichkeit.

Es gehört Mut dazu, auf Menschen zuzugehen und Brücken zu bauen. Die Aktion der Missio-Werke zeigt an den Beispielen von Nigeria und dem Senegal, was alles möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist heraus handeln. Beide Länder sind stark von der Corona-Pandemie betroffen. Armut und Jugendarbeitslosigkeit nähren Gewalt und religiösen Fundamentalismus. Entführungen und Anschläge bringen Not und Elend, sie säen Furcht und Misstrauen. In dieser Lage setzt die Kirche auf den Dialog mit allen Menschen guten Willens. Sie bringt Christen und Muslime an einen Tisch, so dass Vertrauen entstehen kann und gemeinsames Tun möglich wird. Auf diese Weise wird die Hoffnung gestiftet, dass die verwundeten Gesellschaften geheilt werden können.

Wir bitten Sie: Beten Sie für unsere Schwestern und Brüder, die nicht müde werden, sich in Gottes Namen für ein gutes Miteinander einzusetzen. In Nigeria, im Senegal und weltweit. Bedenken Sie bei der Kollekte am kommenden Sonntag die Initiativen von Missio mit einer großzügigen Spende!

25. Februar 2021

Für das Bistum Görlitz

gez. + Wolfgang Ipolt
Bischof

Der Aufruf soll am Sonntag, dem 17. Oktober 2021, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen und den Gemeinden darüber hinaus auch in anderer geeigneter Weise bekannt gemacht werden. Der Ertrag der Kollekte am 24. Oktober 2021 ist ausschließlich für die Päpstlichen Missionswerke Missio in Aachen und München bestimmt.

Nr. 67 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

„Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben“. Diese Worte Jesu aus dem Johannes-Evangelium (13,34) beschreiben auch heute den Auftrag der Kirche und jedes Christen. Zu allen Zeiten gilt: Die Liebe gehört zum Kern unseres Glaubens. Gott selbst ist die Liebe, an der er uns teilhaben lässt. Die Botschaft der Liebe Gottes weiterzutragen, gehört zur Identität der Jüngerinnen und Jünger Jesu.

Diesen Anspruch greift auch die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerks der deutschen Katholiken auf. Ihr Leitwort heißt: „Werde Liebesbote!“ Auch in der Diaspora Nord- und Ostdeutschlands, Nordeuropas und des Baltikums sind katholische Christen Botschafter der Liebe Gottes. In Regionen, in denen die große Mehrheit anders- oder nichtgläubig ist, geben sie – oft unter schwierigen Bedingungen – ein Zeugnis christlicher Gottes- und Nächstenliebe in Gebet, Wort und Tat. Das Bonifatiuswerk unterstützt unsere Glaubensgeschwister in diesen Regionen mit jährlich etwa 1.200 Projekten. So hilft es dabei, Atemräume des Glaubens zu schaffen und Kirche vor Ort erlebbar zu machen. Kinder- und Jugendarbeit wird gefördert sowie der Dienst an jenen, die am Rande der Gesellschaft stehen.

Liebe Schwestern und Brüder, die Kirche in der Minderheit braucht unsere geistliche und finanzielle Solidarität. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie unsere Mitchristen am Diaspora-Sonntag, dem 21. November 2021, durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte!

25. Februar 2021

Für das Bistum Görlitz

gez. + Wolfgang Ipolt
Bischof

Der Aufruf soll am Sonntag, dem 14.11.2021, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen oder den Gemeinden in anderer geeigneter Weise bekannt gemacht werden. Der Ertrag der Kollekte am Diaspora-Sonntag, dem 21.11.2021, ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt.

Nr. 68 Eröffnung des synodalen Prozesses durch Papst Franziskus und in den Ortskirchen

Papst Franziskus wird am 10. Oktober 2021 in Rom einen Synodalen Prozess im Vorfeld der nächsten Bischofssynode, die im Jahre 2023 stattfinden soll, eröffnen. Am Sonntag, dem 17. Oktober 2021 soll dieser Prozess in den Teilkirchen ebenfalls eröffnet werden. Bischof Wolfgang Ipolt wird dies (wegen der geschlossenen Kathedrale) in Cottbus innerhalb der Messfeier um 10.00 Uhr tun. Für diesen Sonntag wird der Bischof einen Hirtenbrief verfassen, der aus gegebenem Anlass in allen Gottesdiensten des Bistums verlesen werden soll.

Nr. 69 Motu proprio „Traditionis custodes“

Am 16. Juli 2021 hat Papst Franziskus das Motu proprio „Traditionis custodes“ veröffentlicht. Der deutsche Text des Motu Proprio ist auf der Internetseite des Heiligen Stuhles veröffentlicht. Siehe: <https://www.vatican.va/content/vatican/de.html>

In diesem Motu proprio wird darauf hingewiesen, dass – im Unterschied zur bisherigen Regelung – ausschließlich der Diözesanbischof für die Erlaubnis zur Feier im außerordentlichen Ritus zuständig ist.

Nr. 70 Nachtrag zum Dekret zur Änderung der Dienstvertragsordnung des Bistums Görlitz - Beschluss 1/2021 der Regional-KODA Nord-Ost vom 25. März 2021 – veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 5 des Bistums Görlitz vom 30. Juni 2021 lfd. Nr. 57

In Ergänzung der Inkraftsetzung des Dekretes vom 18. Juni 2021 (Az. 282/2021) zur Änderung der Dienstvertragsordnung des Bistums Görlitz – Beschluss 1/2021 der Regional-KODA Nord-Ost vom 25. März 2021 – werden nachfolgend die Anlagen zum vorgenannten Beschluss der Regional-KODA Nord-Ost veröffentlicht.

Anlage 1

Anlage 2 zur DVO

Entgelttabellen zu § 15 Abs. 2 DVO

Entgelttabelle 1

(gilt nicht für Mitarbeiter nach den Anlagen 8, 9 und 11 zur DVO sowie für Mitarbeiter im Sozial- und Erziehungsdienst)

gültig vom 01.04.2021 – 31.03.2022

(monatlich in Euro)

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15Ü		6090,93	6751,47	7377,25	7794,47	7891,78
15	4928,35	5263,48	5637,30	6147,62	6672,58	7017,95
14	4462,65	4766,11	5162,41	5602,17	6092,39	6444,31
13	4113,41	4445,99	4824,60	5235,66	5719,35	5981,85
12	3686,55	4069,25	4516,49	5012,74	5595,03	5871,32
11	3558,11	3910,10	4240,84	4599,68	5090,78	5367,08
10	3430,51	3706,30	4019,82	4359,85	4738,50	4862,83
9c	3330,42	3576,45	3844,01	4132,31	4442,23	4664,40
9b	3124,70	3355,30	3500,00	3928,24	4181,99	4475,93
9a	3014,89	3213,55	3406,89	3836,98	3934,29	4182,75
8	2858,91	3049,92	3182,23	3314,31	3455,98	3524,11
7	2685,53	2905,60	3036,70	3169,00	3293,78	3360,79
6	2636,00	2817,11	2944,11	3069,78	3193,22	3256,10
5	2530,74	2706,42	2825,08	2950,74	3067,50	3127,85
4	2413,07	2590,85	2740,02	2832,88	2925,73	2980,10
3	2375,89	2567,08	2613,61	2719,96	2799,76	2872,87
2Ü	2221,61	2443,99	2523,88	2630,40	2703,60	2810,98
2	2202,51	2396,00	2442,92	2509,87	2657,03	2810,98
1		1979,88	2012,63	2053,59	2091,77	2190,05

gültig vom 01.04.2022 – 31.12.2022

(monatlich in Euro)

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15Ü		6200,57	6873,00	7510,04	7934,77	8033,83
15	5017,06	5358,22	5738,77	6258,28	6792,69	7144,27
14	4542,98	4851,90	5255,33	5703,01	6202,05	6560,31
13	4187,45	4526,02	4911,44	5329,90	5822,30	6089,52
12	3752,91	4142,50	4597,79	5102,97	5695,74	5977,00
11	3622,16	3980,48	4317,18	4682,47	5182,41	5463,69
10	3492,26	3773,01	4092,18	4438,33	4823,79	4950,36
9c	3390,37	3640,83	3913,20	4206,69	4522,19	4748,36
9b	3180,94	3415,70	3563,00	3998,95	4257,27	4556,50
9a	3069,16	3271,39	3468,21	3906,05	4005,11	4258,04
8	2910,37	3104,82	3239,51	3373,97	3518,19	3587,54
7	2733,87	2957,90	3091,36	3226,04	3353,07	3421,28
6	2683,45	2867,82	2997,10	3125,04	3250,70	3314,71
5	2576,29	2755,14	2875,93	3003,85	3122,72	3184,15
4	2456,51	2637,49	2789,34	2883,87	2978,39	3033,74
3	2418,66	2613,29	2660,65	2768,92	2850,16	2924,58
2Ü	2261,60	2487,98	2569,31	2677,75	2752,26	2861,58
2	2242,16	2439,13	2486,89	2555,05	2704,86	2861,58
1		2015,52	2048,86	2090,55	2129,42	2229,47

Entgelttabelle 2 für Lehrkräfte in den Bistümern Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz und Magdeburg (nach Anlage 8 zur DVO)

gültig vom 01.04.2021 – 31.03.2022

(monatlich in Euro)

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15Ü		6090,93	6751,47	7377,25	7794,47	
15	4928,35	5263,48	5637,30	6147,62	6672,58	
14	4462,65	4766,11	5162,41	5602,17	6092,39	
13	4113,41	4445,99	4824,60	5235,66	5719,35	
12	3686,55	4069,25	4516,49	5012,74	5595,03	
11	3558,11	3910,10	4240,84	4599,68	5090,78	
10	3430,51	3706,30	4019,82	4359,85	4738,50	
9c	3330,42	3576,45	3844,01	4132,31	4442,23	
9b	3124,70	3355,30	3500,00	3928,24	4181,99	
9a	3014,89	3213,55	3406,89	3836,98	3934,29	
8	2858,91	3049,92	3182,23	3314,31	3455,98	3524,11
7	2685,53	2905,60	3036,70	3169,00	3293,78	3360,79
6	2636,00	2817,11	2944,11	3069,78	3193,22	3256,10
5	2530,74	2706,42	2825,08	2950,74	3067,50	3127,85
4	2413,07	2590,85	2740,02	2832,88	2925,73	2980,10
3	2375,89	2567,08	2613,61	2719,96	2799,76	2872,87
2Ü	2221,61	2443,99	2523,88	2630,40	2703,60	2810,98
2	2202,51	2396,00	2442,92	2509,87	2657,03	2810,98
1		1979,88	2012,63	2053,59	2091,77	2190,05

gültig vom 01.04.2022 – 31.12.2022

(monatlich in Euro)

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15Ü		6200,57	6873,00	7510,04	7934,77	
15	5017,06	5358,22	5738,77	6258,28	6792,69	
14	4542,98	4851,90	5255,33	5703,01	6202,05	
13	4187,45	4526,02	4911,44	5329,90	5822,30	
12	3752,91	4142,50	4597,79	5102,97	5695,74	
11	3622,16	3980,48	4317,18	4682,47	5182,41	
10	3492,26	3773,01	4092,18	4438,33	4823,79	
9c	3390,37	3640,83	3913,20	4206,69	4522,19	
9b	3180,94	3415,70	3563,00	3998,95	4257,27	
9a	3069,16	3271,39	3468,21	3906,05	4005,11	
8	2910,37	3104,82	3239,51	3373,97	3518,19	3587,54
7	2733,87	2957,90	3091,36	3226,04	3353,07	3421,28
6	2683,45	2867,82	2997,10	3125,04	3250,70	3314,71
5	2576,29	2755,14	2875,93	3003,85	3122,72	3184,15
4	2456,51	2637,49	2789,34	2883,87	2978,39	3033,74
3	2418,66	2613,29	2660,65	2768,92	2850,16	2924,58
2Ü	2261,60	2487,98	2569,31	2677,75	2752,26	2861,58
2	2242,16	2439,13	2486,89	2555,05	2704,86	2861,58
1		2015,52	2048,86	2090,55	2129,42	2229,47

**Entgelttabelle 3 für Mitarbeiter im Sozial- und Erziehungsdienst in den (Erz-)Bistümern
Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Hamburg und Magdeburg**

gültig vom 01.04.2021 – 31.03.2022

(monatlich in Euro)

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	3954,60	4060,36	4584,31	4977,24	5566,65	5926,84
S 17	3630,87	3896,65	4322,33	4584,31	5108,21	5416,02
S 16	3552,52	3811,52	4099,67	4453,31	4846,25	5082,02
S 15	3420,09	3667,41	3929,41	4230,66	4715,28	4924,83
S 14	3385,53	3629,81	3920,94	4217,08	4544,56	4773,76
S 13	3301,68	3539,70	3863,91	4125,84	4453,31	4617,03
S 12	3292,48	3529,83	3840,48	4115,53	4456,09	4600,17
S 11b	3246,36	3480,33	3644,72	4063,86	4391,31	4587,78
S 11a	3184,84	3414,31	3577,32	3994,89	4322,33	4518,80
S 10	2967,88	3269,39	3420,15	3870,62	4238,00	4539,76
S 9	2942,66	3154,40	3401,85	3763,74	4105,91	4368,23
S 8b	2942,66	3154,40	3401,85	3763,74	4105,91	4368,23
S 8a	2879,77	3086,91	3300,62	3503,09	3701,02	3909,16
S 7	2805,05	3006,72	3207,39	3408,02	3558,53	3785,32
S 4	2682,35	2875,04	3050,62	3169,76	3282,63	3458,47
S 3	2526,93	2708,24	2876,92	3031,80	3102,66	3187,31
S 2	2335,34	2446,40	2528,56	2617,76	2718,07	2818,42

gültig vom 01.04.2022 – 31.12.2022

(monatlich in Euro)

Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
S 18	4025,78	4133,45	4666,83	5066,83	5666,85	6033,52
S 17	3696,23	3966,79	4400,13	4666,83	5200,16	5513,51
S 16	3616,47	3880,13	4173,46	4533,47	4933,48	5173,50
S 15	3481,65	3733,42	4000,14	4306,81	4800,16	5013,48
S 14	3446,47	3695,15	3991,52	4292,99	4626,36	4859,69
S 13	3361,11	3603,41	3933,46	4200,11	4533,47	4700,14
S 12	3351,74	3593,37	3909,61	4189,61	4536,30	4682,97
S 11b	3304,79	3542,98	3710,32	4137,01	4470,35	4670,36
S 11a	3242,17	3475,77	3641,71	4066,80	4400,13	4600,14
S 10	3021,30	3328,24	3481,71	3940,29	4314,28	4621,48
S 9	2995,63	3211,18	3463,08	3831,49	4179,82	4446,86
S 8b	2995,63	3211,18	3463,08	3831,49	4179,82	4446,86
S 8a	2931,61	3142,47	3360,03	3566,15	3767,64	3979,52
S 7	2855,54	3060,84	3265,12	3469,36	3622,58	3853,46
S 4	2730,63	2926,79	3105,53	3226,82	3341,72	3520,72
S 3	2572,41	2756,99	2928,70	3086,37	3158,51	3244,68
S 2	2377,38	2490,44	2574,07	2664,88	2767,00	2869,15

Anlage 2

Anlage 12 zur DVO

Anlage 12 zur DVO wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

§ 30 Absatz 1 wird ergänzt (Steigerungssätze Individuelle Endstufe):

Entgeltgruppe	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
15	1,40%	1,80%
14	1,40%	1,80%
13	1,40%	1,80%
12	1,40%	1,80%
11	1,40%	1,80%
10	1,40%	1,80%
9c	1,40%	1,80%
9b	1,40%	1,80%
9a	1,40%	1,80%
8	1,44%	1,80%
7	1,51%	1,80%
6	1,56%	1,80%
5	1,62%	1,80%
4	1,71%	1,80%
3	1,77%	1,80%
2	1,81%	1,80%
1	2,34%	1,80%

§ 30 Absatz 2 wird ergänzt (Steigerungssätze individuelle Endstufen EG 2Ü und 15Ü):

Entgeltgruppe	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
15 Ü	1,4 v.H.	1,8 v.H.
2 Ü	1,81 v.H.	1,8 v.H.

§ 30 Absatz 3 wird ergänzt (Steigerungssätze individuelle Endstufen S2 bis S 18):

Entgeltgruppe	S 2	S 3	S 4	S 7 – S 18
ab 1. April 2021	1,81 v.H.	1,59 v.H.	1,47 v.H.	1,4 v.H.
ab 1. April 2022	1,8 v.H.	1,8 v.H.	1,8 v.H.	1,8 v.H.

§ 30 Absatz 4 wird ergänzt (Steigerungssätze individuelle Endstufen S 10 bis S 13Ü):

Entgeltgruppe	S 10	S 13Ü
ab 1. April 2021	1,4 v.H.	1,4 v.H.
ab 1. April 2022	1,8 v.H.	1,8 v.H.

§ 31 Absatz 1 wird ergänzt (Stufenentgelte in EG 2Ü):

Entgeltgruppe 2Ü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
ab 1. April 2021	2221.61	2443.99	2523.88	2630.40	2703.60	2810.98
ab 1. April 2022	2261.60	2487.98	2569.31	2677.75	2752.26	2861.58

§ 31 Absatz 2 wird ergänzt (Stufenentgelte in EG 15Ü):

Entgeltgruppe 15Ü	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
ab 1. April 2021	6090.93	6751.47	7377.25	7794.47	7891.78
ab 1. April 2022	6200.57	6873.00	7510.04	7934.77	8033.83

§ 31 Absatz 2a wird ergänzt (Stufenentgelte in EG 15Ü nach §19 Absatz 2a- Lehrer nicht Berlin):

Entgeltgruppe 15Ü	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
ab 1. April 2021	6090.93	6751.47	7377.25	7794.47
ab 1. April 2022	6200.57	6873.00	7510.04	7934.77

§ 31 Absatz 2b wird ergänzt (Stufenentgelte in EG 15Ü nach §19 Absatz 2b- Lehrer Berlin, nicht nach TVL):

Entgeltgruppe 15Ü	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
ab 1. April 2021	6090.93	6751.47	7377.25	7794.47
ab 1. April 2022	6200.57	6873.00	7510.04	7934.77

§ 31 Absatz 3 wird ergänzt (Stufenentgelte in S 10):

Entgeltgruppe S 10	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
ab 1. April 2021	2967.88	3269.39	3420.15	3870.62	4238.00	4539.76
ab 1. April 2022	3021.30	3328.24	3481.71	3940.29	4314.28	4621.48

§ 31 Absatz 4 wird ergänzt (Stufenentgelte in S 13Ü):

„Die Tabellenentgelte erhöhen sich am 1. April 2021 um 1,4 vom Hundert und am 1. April 2022 um weitere 1,8 vom Hundert.“

§ 32 wird ergänzt (Besitzstandszulagen):

In Absatz 1 und Absatz 2 wird jeweils angefügt: „Die Besitzstandszulage erhöht sich am 1. April 2021 um 1,4 vom Hundert und am 1. April 2022 um weitere 1,8 vom Hundert.“

Anmerkung: Absatz 3 (Garantiebeiträge nach § 17 Absatz 4 Satz 3) läuft für diese Tarifierung ins Leere.

§ 33 wird ergänzt (Vergleichsentgelt und Differenzzulage):

In Absatz 1 wird nach Löschung des Satzendzeichens angefügt: „...; sie erhöhen sich am 1. April 2021 um 1,4 vom Hundert und am 1. April 2022 um weitere 1,8 vom Hundert.“

In Absatz 2 wird nach Löschung des Satzendzeichens angefügt: „...; sie erhöht sich am 1. April 2021 um 1,4 vom Hundert und am 1. April 2022 um weitere 1,8 vom Hundert.“

§ 36 Inkrafttreten

Der zweite Teilsatz wird geändert:

„..., findet in der vorstehenden Fassung ab 1. April 2021 Anwendung.“

Nr. 71 Dekret zur befristeten Änderung des Zuweisungssystems für die Kirchengemeinden

Auf Beschluss des Kirchensteuerrates vom 19. Juni 2021 und unter Bezugnahme auf das Dekret zur Neuordnung des Zuweisungssystems für die Kirchengemeinden vom 16. Juni 2009 (Az. 633/2009) wird die Komponente a) Grundbetrag befristet vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 weiterhin auf 22,00 EUR je Katholik festgelegt.

Görlitz, den 30. August 2021

Az. 633/2009

L.S.

gez. + Wolfgang Ipolt
Bischof

gez. Joachim Baensch
Kanzler

Nr. 72 Anpassung der Fördervoraussetzungen des Bonifatiuswerkes/Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Für die inländischen Projektpartner ist ab dem 1. Januar 2022 eine Projektförderung durch das Bonifatiuswerk (und allen anhängenden Rechtsträgern) von der Vorlage eines Institutionellen Schutzkonzeptes (ISK) abhängig zu machen. Grundsätzlich muss das ISK vor dem vom Vertragspartner im Auftrag genannten Projektbeginn beim zuständigen Bereich des Bonifatiuswerkes vorliegen.

Um den Übergang in diese Neuregelung adäquat zu gestalten, gilt dabei folgende gestufte Vorgehensweise:

- Im ersten Jahr der Umsetzung (2022) muss das Schutzkonzept spätestens zum Projektbeginn vorgelegt werden. Das heißt also, dass ein ISK nach Antragstellung und ggf. vorbehaltlich ausgesprochener Bewilligung nachgereicht werden kann, bevor das Projekt beginnt.

- Ab dem zweiten Geltungsjahr (2023) wird grundsätzlich erwartet, dass das Schutzkonzept bei der Antragstellung eingereicht wird, unabhängig vom Projektbeginn. Eine nachträgliche Einreichung wird dann nicht mehr möglich sein.
- Das Bonifatiuswerk wird künftig stichprobenhaft die Einhaltung der Fördervoraussetzungen prüfen, insbesondere bei antragslos bewilligten Förderungen wie etwa im Bereich der Religiösen Kinderwochen (RKW).

Entsprechende Prüfkriterien befinden sich derzeit in der Entwicklung.

Nr. 73 Personalia Priester

Mit Dekret vom 30. Juli 2021 entpflichtete Bischof Ipolt Herrn Pfarrer **Matthias Grzelka** zum 31. August 2021 von seinen Aufgaben als Ökumenereferent des Bistums Görlitz.

Mit Dekret vom 30. August 2021 entpflichtete Bischof Ipolt Herrn Pfarrer **Matthias Grzelka** zum 31. August 2021 aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt als stellvertretender Dekan des Dekanates Lübben-Senftenberg.

Mit Dekret vom 30. August 2021 entpflichtete Bischof Ipolt Herrn Pfarrer **Peter Paul Gregor** zum 31. August 2021 aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt als Dekan des Dekanates Görlitz-Wittichenau.

Mit Dekret vom 30. August 2021 entpflichtete Bischof Ipolt Herrn Dekan **Peter Paul Gregor** zum 31. August 2021 von seinem Amt als Polizeipfarrer.

Nr. 74 Personalia Laien

Mit Dekret vom 11. Juni 2021 beauftragte Bischof Ipolt Herrn **Dirk Carolus Metzsig** mit Wirkung vom 1. August 2021 mit der katholischen Seelsorge in der Justizvollzugsanstalt Luckau-Duben.

Mit Dekret vom 2. Juli 2021 entpflichtete Bischof Ipolt Frau **Angela Jarski** mit Wirkung zum 31. Juli 2021 von ihrer Tätigkeit als Beauftragte für die bibelpastorale Arbeit im Bistum Görlitz. Zum 31. Juli 2021 entpflichtete Bischof Ipolt Frau **Angelika Jarski** gleichzeitig als Gemeindeferentin in der Propsteipfarrei Zum Guten Hirten Cottbus. Sie übernahm eine neue Anstellung im Bistum Magdeburg.

Nr. 75 Gestellungsgeld für Ordensangehörige

Die Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands hat in ihrer Sitzung am 21. Juni 2021 die Höhe der **Gestellungsgelder 2022** einstimmig wie folgt beschlossen:

Gestellungsgruppe I

Ordensangehörige mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung (Master) bei entsprechender Verwendung oder vergleichbarer Ausbildung und Erfahrung bei entsprechender Verwendung:

Gestellungsgeld	jährlich	74.880,00 EUR
	monatlich	6.240,00 EUR

Gestellungsgruppe II

Ordensangehörige mit abgeschlossener Hochschulbildung (Bachelor) in entsprechender Verwendung oder vergleichbarer Ausbildung und Erfahrung bei entsprechender Verwendung

Gestellungsgeld	jährlich	61.776,00 EUR
	monatlich	5.148,00 EUR

Gestellungsgruppe III

Ordensangehörige mit mindestens dreijähriger abgeschlossener Fachausbildung bei entsprechender gehobener Verwendung oder vergleichbarer Ausbildung und Erfahrung bei entsprechender Verwendung

Gestellungsgeld	jährlich	45.276,00 EUR
	monatlich	3.773,00 EUR

Gestellungsgruppe IV (anzuwenden für neue Gestellungen ab 1.1.2017)

Sonstige Ordensangehörige

Gestellungsgeld	jährlich	38.280,00 EUR
	monatlich	3.190,00 EUR

Nr. 76 Materialbestellung RKW 2022

Mit diesem Amtsblatt erhalten Sie die Pfarrinformation für die Materialbestellung RKW 2022 „Geht's noch?“. Senden Sie den ausgefüllten Bestellschein bis spätestens **30.10.2021** an den St. Benno Verlag GmbH, Fax: 0341/4 67 77 23, Mail: sonderaktion@st-benno.de, oder per Post an: St. Benno Verlag GmbH, Team Sonderaktion, Stammerstraße 9-11, 04159 Leipzig, zurück. Der Materialversand erfolgt wie bisher direkt über den St. Benno Verlag.

Nr. 77 Adress- und E-Mail-Änderungen

Dipl.-Theol. Bernadette Rausch

dienstlich: A.-Kolping-Str. 17
03046 Cottbus
Telefon: 0174/6 28 26 99
E-Mail: bernadette.rausch@kath-cottbus.de
oder bernadette.rausch@gmx.de

Neue E-Mail-Adressen Pfarrei Finsterwalde:

Katholisches Pfarramt: pfarramt@kath-finsterwalde.de

Pfarrer Norbert Christoph pfarrer.christoph@kath-finsterwalde.de

Gemeindereferentin Heike Hoffmann gemeindereferentin@kath-finsterwalde.de

Rendant Klaus Riedel klaus.riedel@kath-finsterwalde.de

Kath. Kinderhaus St. Raphael:

Leiterin Frau Cordula Hauke cordula.hauke@kath-finsterwalde.de

Rendantin Frau Uta Maria Jahn uta.jahn@kath-finsterwalde.de

Verwaltung Kinderhaus verwaltung.st.raphael@kath-finsterwalde.de

Nr. 78 Verschiebung Sprechtag LIGA Bank eG im September 2021

Der Sprechtag der LIGA Bank eG im Bischöflichen Ordinariat wird auf den 15. September 2021 verschoben.

gez. Dr. Alfred Hoffmann
Generalvikar